



Petrik Sander (51) bleibt verantwortlicher Cheftrainer des FC Carl Zeiss Jena und wird somit auch in der kommenden Regionalligasaison im Paradies das Zepter an der Außenlinie schwingen.

Sander, der im November 2011 Heiko Weber als Chefcoach an den Kernbergen ablöste, wird dabei in seinem Trainerteam auf ihn bereits vertraute Mitstreiter zurückgreifen können.

Neue „rechte Hand“ Sanders wird Thomas Hoßmang (45). Der Hoyerswerdaer, der als Aktiver u.a. für Energie Cottbus, Dynamo Dresden und den Dresdner SC spielte, verdiente als Trainer seine ersten Sporen mit den A Junioren des FC Energie Cottbus, die er in die Bundesliga führte, bevor er bei Energie Cottbus Petrik Sander als Co-Trainer assistierte. Im März 2009 übernahm Hoßmang den Oberligisten Budissa Bautzen. Zuletzt war Hoßmang verantwortlicher Cheftrainer beim Regionalligisten VfC Plauen. Der bisherige Co-Trainer Miroslav Jovic wird dem FCC als Chefscout erhalten bleiben und somit wieder für den Bereich verantwortlich zeichnen, den er bereits vor seiner Aufgabe als Co-Trainer inne hatte. Komplettieren wird das Trainergespann Dirk Keller (49.) Keller, der bereits für den 1. FC Union Berlin sowie - unter Cheftrainer Petrik Sander - für den VfR Aalen und den FC Energie Cottbus als Fitness- und Konditionstrainer arbeitete, wird diese Funktion nun zukünftig an den Kernbergen bekleiden.

Sowohl Petrik Sander als auch Thomas Hoßmang und Dirk Keller unterschrieben einen bis zum 30. Juni 2013 laufenden Vertrag. Die Entscheidung über die Zusammensetzung des Trainerteams wurde von Präsidium und Aufsichtsrat jeweils einstimmig



getroffen.

Präsident Rainer Zipfel: „Petrik Sander hat hier in Jena sehr gute Arbeit geleistet – auch wenn die Hypothek der Hinrunde für den Klassenerhalt leider zu schwer wog. Es freut uns, dass Petrik Sander bereit ist, mit uns gemeinsam den Neubeginn in der Regionalliga zu wagen. Dass wir versucht haben im Rahmen unserer Möglichkeiten seine das Trainerteam betreffenden Wünsche zu erfüllen, ist dabei Ausdruck unseres Vertrauens in seine Arbeit.“

Petrik Sander: „Ich freue mich, den vom FC Carl Zeiss Jena neu eingeschlagenen Weg begleiten zu dürfen und mit einem mir vertrauten Umfeld gestalten zu können.“

Quelle: FC Carl Zeiss Jena